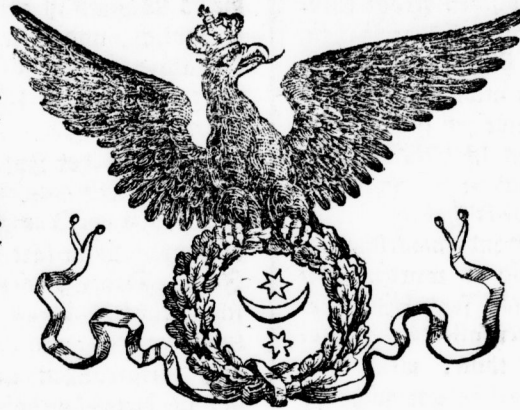


vierteljährl. Abonnements-  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 142.

Halle, Dienstag den 21. Juni

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 20. Juni 1836.

C. G. Schwetschke.

C. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 20. Juni. Se. königl. Hoheit der Prinz Wilhelm (Sohn Sr. Majestät des Königs) ist von Düben hier eingetroffen.

Im Bezirke der königl. Regierung zu Erfurt ist der bisherige Pfarrer zu Sachsa, Ernst Daniel Röhn, zum evangelischen Pfarrer zu Püßlingen und Holbach ernannt worden.

## Frankreich.

Paris, d. 14. Juni. Die Deputirtenkammer hat heute 200,000 Fr. für die Julifeste votirt; was noch fehlt, legt die Stadt Paris zu. Im Uebrigen bot die Verhandlung in der Kammer nicht das mindeste Interesse. Ein Gesetzworschlag, die Eisenbahn nach Versailles betreffend, wurde gestern mit 146 Stimmen gegen 84 angenommen.

Eine telegraphische Depesche aus Toulon meldet, daß der Nestor am 3. Juni bei der Mündung der Tafna angekommen ist. Am 4. Juni um 9 Uhr Vormittags waren die Truppen gelandet und rückten ins Lager. Die Armee ist gut mit Lebensmitteln versehen;

ihr Gesundheitszustand ist vortrefflich. Der Nestor begegnete auf seiner Fahrt Schiffen, die er für die Escadre des Admiral Hugo hielt. In diesem Fall würde die Landung der zweiten Abtheilung des Verstärkungscorps am 7. Juni erfolgt sein.

Die Linienschiffe Nestor und Marseille sind am 12. Juni zu Toulon eingelaufen.

## Niederlande.

Aus Holland, d. 10. Juni. Die Nachrichten, die wir von London, in Bezug auf den dortigen Aufenthalt des Prinzen von Dranien und seiner beiden (ältesten) Söhne, fortwährend erhalten, sind erwünscht, d. h. sie sprechen sich dahin aus, daß man den hohen Gästen an dem Hofe von St. James und bei den Großen der englischen Nation die möglichste Aufmerksamkeit zu Theil werden läßt, bringen und übrigens bis jetzt noch um keinen Schritt der Lösung unserer Streitfrage mit Belgien näher. So z. B. — was allerdings Nichts zu sagen hat — war auch der belgische Gesandte am Londoner Hofe bei dem Feste gegenwärtig, das am 6. die Herzogin von Kent gab, und welchem die Söhne des Prinzen von Dranien

beimohnten, während der erlauchte Vater aus Unpäßlichkeit fehlte. In unserem Status quo sind wir noch nicht weiter wie wir vor Jahr und Tag auch waren, und obgleich mancherlei Gerüchte zirkuliren, die von einer baldigen Lösung der niederländischen Frage sprechen, so sind wir doch leider so mißtrauisch geworden, daß wir solchen Gerüchten keinen Glauben schenken. Mit schönen Illusionen kommt man nicht weiter. Als am 16. und 17. Mai die Unterzeichnungen für die vorläufige kleine ostindische Anleihe von 14 Millionen eröffnet wurden, sollen sie den Erwartungen nicht entsprochen, ja das Kapital nicht gedeckt haben. Im vorigen Jahre eröffnete unsere Handelsmaatschapp eine Anleihe von 10 Millionen und es wurden 119 Millionen unterzeichnet! Allein man setzt kein Vertrauen auf die Hülfquellen unserer ostindischen Besitzungen, und man kann es nicht thun, wenn man die wahre Lage derselben kennt, welche gar nicht so glänzend ist, als sie geschildert wurde.

### A m e r i k a.

New-York, d. 16. Mai. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat mit der Republik Mexiko einen Vertrag, die Regulirung der Gränze zwischen beiden Ländern betreffend, abgeschlossen oder vielmehr nur einen ältern erneuert. Von beiden Theilen werden zu diesem Zwecke ein Kommissar und ein Landmesser ernannt. Ein hiesiges Blatt findet es auffallend, daß in demselben Augenblick, wo die Ratifikationen dieses Vertrages ausgewechselt werden, von hohen Regierungs-Beamten der Vereinigten Staaten Truppen bewaffnet und in dasselbe Gebiet gesandt werden, das die Regierung in jenem Vertrage, als innerhalb der mexikanischen Gränzen liegend, anerkennt.

### B e r m i s c h t e s.

— Dem Senate des Staats Pennsylvanien (Nordamerika) ist eine 153 Fuß lange und von 5000 Damen unterzeichnete Petition gegen die Vermehrung der Weinhäuser und Branntwein-Läden in Philadelphia überreicht worden. — In New-York hat sich eine Anti-Taback-Gesellschaft gebildet, deren Präsident in den öffentlichen Blättern das Publikum auffordert, den Vorlesungen des Dr. Smyth Rogers über die Schädlichkeit des Tabacks beizuwohnen. Den Damen werden besondere Sige versprochen.

— Vor einigen Tagen war in Fryburg in der Schweiz ein homöopathischer Kongreß aus der welschen Schweiz, bei welchem der Dr. Longchamp den Vorsitz führte, versammelt. Als Dilettant befand sich ein Hr. Saladin, von Genf, dabei, welcher sogar Schweine homöopathisch behandelt hat.

— In Ronneburg (Sachsen-Altenburg) schlug am Sonntag, den 5. Juni, während des Gottesdienstes der Blitz drei Mal ein; das erste Mal in ein Wohngebäude in der Stadt, welches jedoch gerettet wurde, das zweite Mal in eine der nach dem großen Brande wieder aufgebauten Scheunen, so daß vier dieser neuen Scheunen dadurch eingäschert wurden.

Das dritte Mal hatte der Blitz in einem Garten, nahe bei der Stadt, einen großen Apfelbaum mitten von einander gespalten.

— Bucharest, d. 24. Mai. Die Bitterung dieses Monats ist bei uns ungewöhnlich rauh und unfreundlich, und Briefe aus andern Gegenden der Türkei führen dieselbe Klage. Sogar in Smyrna ist in der Nacht vom 13. zum 14. ein starker Schnee gefallen.

— Auf der Insel Sicilien baut man seit undenklicher Zeit eine Getreideart, Tumminia genannt, welche von der Ausfaat bis zur Erndte nur 70 Tage braucht. Man säet sie Mitte Mai und erndtet Mitte Juli. Dabei ist diese Getreideart, welche ein schönes schmackhaftes Brod giebt, sehr ergiebig; man hat schon das 60. und 80. Korn gehabt. In den warmen Niederungen gedeiht die Kornart nicht so gut, als in den Hochthälern, z. B. bei Nicosia, Gangi, Misfretta, Castrogiovanni, Calocibetta.

— In Pariser Blättern vom 11. Juni liest man: Vorgestern ging der Major Frazer mit Lord Seymour eine Wette von 400 Louisd'or ein, indem er sich anheischig machte, von hier nach Brüssel und zurück in 36 Stunden zu reiten. Er machte sich gestern Morgen um 5 Uhr auf den Weg und hat auf heute Nachmittag um 5 Uhr seine Freunde zu einem Diner im Café de Paris eingeladen.

### Kunst = Nachricht.

Die Kunstausstellung bleibt nur noch bis zum 23. d. Mts. geöffnet, und machen wir daher das kunstliebende Publikum darauf aufmerksam, daß während dieser wenigen Tage nur noch der große Genuß einer vollständigen Ansicht aller hierher gesandten Kunstwerke zu erwarten ist. Zur Schlußfeier der Ausstellung wird der hiesige Musik-Verein Händel's großes Meisterwerk, den Messias, zur Aufführung bringen.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die Aufführung einer steinernen Brüstung auf der sogenannten Dreckbrücke, statt des jetzt unbrauchbaren Holzgeländers, zu 50 Thlr. 26 Sgr. veranschlagt, soll auf

den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Sekretariat an den Mindestfordernden in Verding gegeben werden, und können die Unternehmer den Anschlag vor und in dem Termine einsehen. Halle, den 16. Juni 1836.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Belger. Bucherer.

#### Aufforderung.

Dieserjenigen hiesigen Einwohner, deren Söhne außerhalb der Stadt Halle im Jahre 1816 geboren, mithin jetzt in das militairpflichtige Alter ge-

treten sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens

von jetzt ab, bis zum 30. dieses Monats, mit Ausnahme der Sonntage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in unserm Commissions-Zimmer, vor den mitunterzeichneten Stadtrath Adlung persönlich zu stellen, um ihre Eintragung in die Stamm-Rolle bewirken zu können, wobei zugleich die Vorlegung des Geburtscheins erforderlich ist.

Bei erwarteter Abwesenheit solcher Militairpflichtigen sind nichts desto weniger die Eitern, Vormünder, oder sonstige Angehörige verpflichtet, binnen gleicher Frist die Eintragung zu bewirken, und wird dabei bemerkt:

daß bei späterer Meldung der Militairpflichtige des Loosungs-Rechts für verlustig erklärt, und im Fall er für tauglich befunden, zuerst eingestellt werden wird.

Halle, den 11. Juni 1836.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Adlung. Wucherer.

#### Nothwendiger Verkauf bei

dem Königl. Gerichts-Amte Wettin.

Das dem Stellmacher Zacharias Werner hier selbst zugehörige, sub No. 83. alhier belegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 391 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 25. August d. J.,

früh 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

#### Nothwendiger Verkauf.

Die aus einem Kossathenhanse mit Garten, Karbeln und sonstigem Zubehör bestehende Beszung der Erben des Kossathen Johann Christian Schwinge und dessen Ehefrau nachher verehelicht gewesenen Mosser, in der Gemeinde Dornstedt, nach der, in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 139 Thlr. abgeschätzt, soll

am 30. Juli 1836,

Nachmittags 4 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntere Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Schrappau, den 29. März 1836.

Er. Königlichen Hoheit  
des Prinzen August von Preußen  
Patrimonial-Gericht.

#### Bekanntmachung.

Es sollen nachverzeichnete Grundstücke, in Zörbiger Flur, nämlich:

- a) eine Viertelhufe dreierartiges Feld auf Städter- und Thura-Mark,
- b)  $\frac{1}{2}$  Hufe dreierartiges Feld und
- c) eine Acker-Breite nebst dazu gehöriger Folge, beide auf Odendorf-Mark,

d) ein halber Acker urbar gemachte Wiese im Hopfenberge, am Altdorf-Graben, meistbietend verkauft werden, und ich habe zur Versteigerung

den 29. Juni jetzigen Jahres bestimmt. Kauflustige werden geladen, sich nurgedachten Tages, Vormittags von Neun Uhr an, in meiner Expedition alhier einzufinden und behüflicher Verhandlungen gewärtig zu sein. Die näheren Bestimmungen und Bedingungen sind vorher schon in meiner Expedition einzusehen.

Auch sind außerdem noch drei Wiesen-Grundstücke, zu  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Acker, aus freier Hand zu verkaufen.

Zörbig, am 18. Mai 1836.

Schröter, Justiz-Commissar.

#### Holzverkauf.

Dienstag den 28. d. M., früh 9 Uhr, sollen im Königl. Haidereviere eine Quantität Kiehnen auf dem Stamme, nebst harten und weichen Stocklofern versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Kaufliebhaber wollen sich in der Liesbauer Ecke einfinden.

Petersberg, den 18. Juni 1836.

Der Oberförster  
Fromme.

#### Freiwilliger Verkauf.

Im Auftrage des Wähenbesizers Johann Gottfried Heinrich Nachsmann zu Bennungen soll ich nachverzeichnete, demselben gehörige bei Weisenschirmbach im Querfurter Kreise belegene Grundstücke:

- a) die sogenannte Oelmühle an Wohn-, Mühl- und Wirthschaftsgebäuden, Mahl- und Oelmühle nebst übrigen Pertinenzstücken,
- b) 4 Acker Land in Göbiger Flur, zwischen dem Flurrain und Gottlob Altenburg,
- c)  $\frac{1}{2}$  Acker Wiese unterm Hayn, neben Pommer und der Gemeinde,
- d) ein Fleck Holz, der Hayn genannt, neben Pommer,
- e) ein Krautstück, sonst Wiese, unterm Rittergutsweinberge, neben Kuhnert,
- f) ein Krautstück in Weisenschirmbacher Flur am breiten Bache, neben Rittergutslande,
- g)  $1\frac{1}{2}$  Acker Land über dem Hayn, neben dem Grundstück sub b.,

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, werde dieses Geschäft auf

den 9. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

in der Nachsmannschen Mühle bei Weisenschirmbach vornehmen, und lade Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch ein, daß ein Theil der Kaufgelder an der Mühle qu. stehen bleiben kann.

Sangerhausen, den 14. Juni 1836.

Der Justizcommissar und Notar  
Hesse.

Tägliche Gelegenheit nach Berlin, Morgens früh 6 Uhr, im Gasthofs zum schwarzen Bär.

Drei ganz neu beschlagene Hohlkarren stehen zu verkaufen auf dem Neumarkt, Geiststraße No. 1287.

Ein Ladentisch mit Kästen, so wie mehrere noch brauchbare Laden-Utensilien, werden zu kaufen gesucht große Klausstraße No. 881.

### Theater in Lauchstädt.

Mittwoch, den 22. Juni: Zum Erstenmale: Ste ist wahnsinnig. Schauspiel in 2 Akten, nach dem Franz. von Kurländer. Hierauf: Kataplan, der kleine Tambour. Vaudeville in 1 Akt von Pillwiz.

Unsere lieben Nachbarn, so wie die auswärtigen Glieder der hiesigen Schützengesellschaft, laden wir zu unserm den 3. Juli c. seinen Anfang nehmenden Hauptschießen freundlichst ein.

Alsleben a. d. S., am 19 Juni 1836.  
Die Vorsteher der Schützengesellschaft.  
Gramm.

Bei F. E. Dittmar in Sangerhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei E. A. Kummel) zu haben:

### Christliches Predigtbuch

auf  
alle Sonn- und Festtage des Jahres,  
für  
Familien und Kirchen,  
von

M. Gottlob Eusebius Fischer,  
Pfarrern und Superintendenten in Sangerhausen.  
I. Band in 2 Hefen. gr. 8. geh. 21 Bogen 1 1/2 Thlr.

6000, 3000, 2600, 1000, 800, 500, 300, 200 Thaler sind auszuleihen, durch den Actuarius Dancker in Halle No. 505., Rannische Straße den drei Schwänen gegenüber.

Sehr fetten geräucherten Rheinflachs, à lb 27 1/2 Sgr., erhielt per Post G. Goldschmidt.

### Musikalische Anzeige.

Die Sänger- und Tonkünstler-Gesellschaft aus Wien, die sich auf ihrer Durchreise nach Berlin in vielen preussischen Städten mit dem größten Beifalle produzierten, und worüber sich viele Blätter aufs günstigste aussprachen, beabsichtigen hier erster Tage ein Concert zu geben.

Ein in der hiesigen schönsten Gegend und an einer Kreuzstraße gelegener brillanter Gasthof mit zwei Hufen des schönsten Raps- und Weizenbodens, soll durch Unterzeichneten incl. Inventarium für 5000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden.

Der Commissionair F. Herrmann,  
Schmeerstraße Nr. 702.

Den 22. und 23. Juni ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren auf dem alten Markt beim Lohnfuhrmann Schaaf.

Herr Victor von Zabern in Mainz ist so eben erschienen und in sämmtlichen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben, in Halle vorräthig bei den Herren E. A. Schwetschke und Sohn, Anton und Kummel:

Allgemeine Belehrungen über Eisenbahnen und Schienenwege, in populäre fasslicher Darstellung von einem Techniker. gr. 8. geheftet, mit 4 Bogen Abbildungen. Preis 54 Kr.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.  
Duedlinburg, d. 16. Juni. (Nach Wispseln.)  
Weizen 84 1/2 - 88 thl. Gerste 21 - 24 thl.  
Roggen 27 - 29 thl. Hafer 17 - 19 thl.  
Raffinirtes Rübböl, der Centner 15 thl.  
Rübböl, der Centner 14 thl.  
Leinöl, " " 14 "

Nach Dresdner Scheffel.  
Leipzig, d. 18. Juni.  
Weizen 2 thl. 22 gr. bis 3 thl. 14 gr.  
Roggen 2 " 6 " - 2 " 8 "  
Gerste 1 " 18 " - 1 " 20 "  
Hafer 1 " 8 " - 1 " 10 "  
Rappsaat 6 " 12 " - 6 " 18 "  
W. Rübsen 6 " 10 " - 6 " 12 "  
S. Rübsen - " - " - " - "  
Del, der Centner 18 " - "

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Juni.  
Im Kronprinzen: Hr. Stallmstr. Steinbrecht u. Hr. Pred. Vorberg a. Magdeburg. — Hr. Part. Fehr a. St. Georgen. — Hr. Gutsbes. Neil m. Gem. a. Schönwerda. — Hr. Geh. Rath u. Landrath v. Bassow a. Mellenburg.  
Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Zendeck m. Fam. a. Prag. — Hr. Rittergutsbes. v. Trotha a. Merseburg. — Hr. Magister Hülke m. Fam. u. Hr. Kaufm. Kostoski a. Leipzig. — Hr. Col. Insp. Hülke m. Fam. a. Rößschau. — Hr. Bergprobier Heine m. Fam. u. Hr. Assf. Winkler a. Eisleben. — Die Schüler v. Bodenhausen, Tramer u. Solms a. Rößleben. — Hr. Kaufm. Jung a. Düren.  
Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Postmann a. Mainz. — Hr. Handl. Comm. Drossel a. Leipzig. — Hr. Dr. med. Senf a. Berlin.  
Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Replwert u. Hr. Apoth. Löffle a. Großitz in Böhmen. — Hr. Kaufm. Werner a. Würzburg. — Hr. Kaufm. Trinius a. Weiffenfels.

